

CONNECTS

DIE CTS-GRUPPE VERBINDET MAGAZIN



TOP-100-INNOVATIONSUNTERNEHMEN S. 4,5
UNTERNEHMENSKULTUR (ER-)LEBEN S. 7
ZUKUNFT GFK S. 11

CTS[®]
The Composite Company

IN DIESER CONNECTS

CONNECTS bietet Ihnen Einblicke in die Stärken von Faserverbundstoffen und unseres Unternehmens, gibt neue Impulse und regt zum Austausch an – lassen Sie uns in Verbindung bleiben!

| | | |
|-------|-------------------|--|
| 3 | Editorial | Firmengründer Joachim Wilczek über Wünsche, Ausblicke und darüber, was ihn und die CTS-Gruppe bewegt |
| 4 – 5 | Titelthema | Top-100-Innovationsunternehmen |
| 6 | Herausforderungen | Was ein Milchmann mit dem ersten Auftrag von CTS zu tun hat |
| 7 | Insights | Wie Wohlfühlen auch im Beruf funktioniert |
| 8 – 9 | Projekte | Vom Testobjekt zum Großprojekt |
| 10 | How to manage ... | Lagersysteme up-to-date, Interview mit Philipp Wilczek |
| 11 | Zukunft GFK | Von Innovationen und Visionen |

EDITORIAL



Joachim Wilczek
*Firmengründer und
geschäftsführender
Gesellschafter*

Liebe Kunden, Lieferanten und Freunde von CTS,

mit Leidenschaft, Erfahrung und Visionen gehen wir inzwischen seit über 20 Jahren innovative Wege. Was als Handelshaus für die damals noch wenig etablierten Faserverbundwerkstoffe begann, ist zu einem Unternehmen gewachsen, das heute hochqualitative GFK-Lösungen entwickelt, konstruiert, fertigt, bearbeitet und montiert – seit diesem Jahr auf einer Fläche von rund 20.000 Quadratmetern in der Geesthachter Firmenzentrale. Unsere Maximen sind dabei vor allem Qualität und Nachhaltigkeit, die wir für Sie übrigens kontinuierlich überwachen und zertifizieren lassen.

Nun möchten wir noch einen Schritt weitergehen und Ihnen CTS mit seinen Ideen, seiner Philosophie und auch den Menschen dahinter näherbringen.

Für eine optimale Auftragsabwicklung haben wir in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten sowie in den Neubau eines modernen Hochregallagers und Verwaltungsgebäudes investiert.

CONNECTS soll verbinden, erklären, inspirieren, teilhaben lassen und zum Austausch anregen. Wir freuen uns darauf, Ihnen spannende Einblicke zu bieten, und ebenso Ihre Eindrücke, Anregungen und Wünsche zu erhalten! Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe von CONNECTS.
Herzlich, Ihr

Joachim Wilczek
Firmengründer und geschäftsführender Gesellschafter



Mit Brief und „Top 100“-Siegel

Das „Top 100“- Siegel wird für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen vergeben.

INNOVATIONS- UNTERNEHMEN CTS



Überreicht wurde der Preis von Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator Ranga Yogeshwar.

Scheinwerferlicht. Ein roter Teppich. Applaus! Glücklich und stolz nehmen Joachim Wilczek und Sohn Philipp einen ganz besonderen Preis entgegen. „Innovation kommt von innen!“ – So lautet schon lange der Slogan des Geschäftsführers von CTS. Dass dieser auch gelebte Praxis ist, wurde im Juni 2015 auf dem Deutschen Mittelstands-Summit in Essen feierlich bestätigt und ausgezeichnet.

Doch fangen wir von vorne an: Seit über zwei Jahrzehnten verfolgt CTS eine klare Innovationsstrategie – Qualität statt Quantität. Mit einer großen Portion Mut, Know-how und unternehmerischer Weitsicht besetzt das Unternehmen Nischenmärkte und überzeugt dort mit seinen Konstruktionen. So bieten die Geesthachter beispielsweise barrierefreie Übergänge aus glasfaserverstärkten Kunststoffen für den Bahnbereich. Für solch spezielle Anwendungen bietet sich der Werkstoff aufgrund seiner vielfältigen Vorteile besonders an: rutschhemmend, farbig gestaltbar, wartungsarm, leicht und schnell zu montieren, witterungsbeständig ...



Der Liste ließen sich noch zahlreiche Eigenschaften hinzufügen. Ebenso ist zu erwähnen, dass den Anwendungsbereichen von GfK kaum Grenzen gesetzt sind. Vielfach stammen Verbesserungsvorschläge aus dem reichen Ideenfundus der Mitarbeiter. Rund 90 Prozent dieser Impulse werden umgesetzt und tragen so das Unternehmen weiter voran.

Diesen Innovationsdrang sah auch die wissenschaftliche Jury um Prof. Dr. Nikolaus Franke vom Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. In einem zweistufigen Analyseverfahren, dem sich insgesamt 302 Qualifikanten unterzogen, setzte sich CTS in seiner Kategorie durch. In einem feierlichen Rahmen am 26. Juni 2015 nahmen schließlich Joachim Wilczek und Sohn Philipp das „Top-100“-Siegel entgegen. „Unser Dank gilt unseren Mitarbeitern für ihren Ideenreichtum, der eine solche Auszeichnung erst möglich macht“, erklärt Philipp Wilczek.



Durch den Abend führte Moderatorin Annika de Buhr (l.o.), hochkarätige Laudatoren waren Christian Wulff (r.o.), Wolfgang Clement (l.u.) und Peer Steinbrück (r.u.)

HERAUSFORDERUNGEN



Die GFK-Treppentürme werden bis zu einer Höhe von 30 Metern gebaut.

Der weltweit erste Bahnsteig aus GFK.



Vom Milchmann zum Bahnkonstrukteur

Herausforderungen sind der Motor eines innovativen Unternehmens. Der Treibstoff sind vielfach die Kunden. Diese sehen oftmals als Erste, wo konventionelle Werkstoffe an ihre Grenzen stoßen.

So entstand auch der erste Auftrag von CTS: Vor über 25 Jahren sprach die Berufsgenossenschaft allen Mitarbeitern in der kunststoffverarbeitenden Industrie einen halben Liter Milch pro Tag zu. Ein Milchlieferant fragte CTS eines Tages, ob es möglich sei, einen glasfaserverstärkten Kunststoffwinkel in seinem Giebel zu verbauen. Die Holzkonstruktion sei morsch und sehr instandhaltungsbedürftig. Der GFK-Winkel hingegen sorgte für eine langfristige, wartungsfreie Verstärkung und legte zudem den Grundstein für die Innovationsarbeit bei CTS.

Seitdem hat sich der „Milchmann-Winkel“ stetig weiterentwickelt. Eines der ersten technischen Projekte war der Prototyp einer rutschhemmenden Gleisquerung für die Deutsche Bahn AG. Revolutionär schließlich 2006 der weltweit erste Bahnsteig aus Faserverbundwerkstoffen. Doch nach wie vor steht GFK ganz am Anfang: Ob Offshore-Anwendungen oder Fassadenverkleidungen und Architektur allgemein – dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Finden Sie hier mehr zu unseren Anwendungsbereichen.





CTS-Team-Tag – das Floß wurde gemeinsam gebaut und dann hieß es: alle „Mann“ an Bord

INSIGHTS

Unternehmenskultur (er-)leben

„Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut!“ Bei CTS ist dieses Motto verbunden mit einer gelebten Philosophie. In diesem Familienunternehmen, in dem bereits der Junior an der Geschäftsführertür klopf, werden auch die Mitarbeiter als Teil der Unternehmensfamilie gesehen.

Jedes Geschäftsjahr wird von CTS ganz bewusst unter ein bestimmtes Motto gestellt: Angefangen mit dem Thema „Gesundheit“ im Jahr 2014, dreht sich 2015 alles um das „Wohlfühlen“. Vom neuen Verwaltungsgebäude mit ergonomischen Arbeitsplätzen bis zum Café als Ort der Kommunikation werden Zusammenhalt und Motivation im Unternehmen gefördert.

Auch zukunftsorientierte Arbeitszeitmodelle werden gemeinsam mit dem Team entwickelt und besprochen. Als Highlight gilt der jährliche Team-Tag, der von Philipp Wilczek initiiert wurde.

Schönster Beweis für dieses gelebte Miteinander: CTS ist ein gewachsenes, erfahrenes Team, bestehend aus Mitarbeitern der ersten Stunde und jungen Ingenieuren sowie Vertriebs-spezialisten.



PROJEKTE

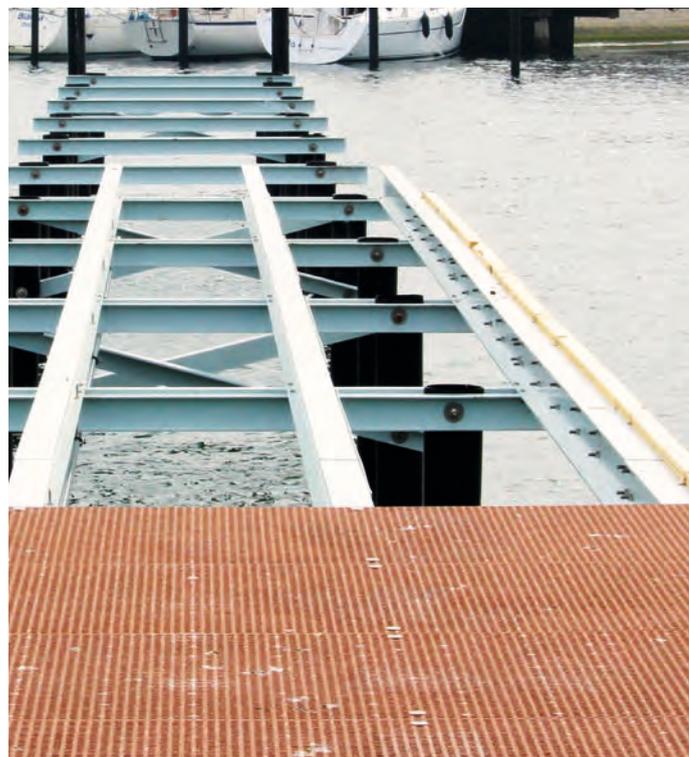
GFK AHOI!

Sicherheit, ansprechende Optik und Langlebigkeit – Eigenschaften, die sich ein Skipper für sein Boot wünscht und für den Hafen, den er anläuft. Wie sich ein Projekt entwickeln kann, wenn ein Werkstoff wirklich begeistert, zeigt die Sanierung des bekannten Yachthafens in Damp an der Ostsee.

Die Sanierung der Holzsteganlage des beliebten Hafens war eigentlich schon beschlossene Sache. Doch CTS war zur richtigen Zeit mit den richtigen Argumenten am richtigen Ort. Nur drei Tage dauerte es vom Erstgespräch mit dem Hafenbetreiber bis zur Auftragserteilung für zunächst einen Steg aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Vom ersten Tag waren Betreiber wie Skipper von den positiven Eigenschaften von GFK begeistert: rutschhemmend, optisch ansprechend, nachhaltig, antistatisch.

Eine weitere interessante Beobachtung machten die Hafenbetreiber auch hinsichtlich der ungeliebten Verschmutzung durch Möwen: So scheint es, dass diese das Material aufgrund der rauen Oberfläche meiden. Sollten die Stege dennoch durch Kot verunreinigt sein, so lässt sich dieser einfach durch die offenen Maschen abspülen. „Endlich gibt es das hier auch!“, war schließlich der einheitliche Tenor auf Mitgliederversammlungen. So kam es, dass aus einem einzelnen Steg die Komplettanierung des Yachthafens mit einem Auftragsvolumen von 1,5 Mio. Euro wurde – inklusive neuer Pfahlung und Unterkonstruktionen.

GFK ist vielfach noch wenig bekannt, doch wie hier am Hafen des Ostseebades Damp ist man schnell von den Vorteilen begeistert.



Die meisten Boote sind aus GFK – warum also nicht auch die Steganlage?



HOW TO MANAGE ...

LAGERSYSTEME

Die Planungs- und Vorlaufzeit für das neue Lager betrug ca. zehn Monate. Mit den speziell angefertigten Regalen für GFK-Systeme ist es einzigartig in Europa.

Interview mit Philipp Wilczek

Wie hat CTS bisher sein Lager organisiert?

Auf einer Grundfläche von 3.000 Quadratmetern als chaotisches Lager, nicht überdacht.

Wie kam es zur Überlegung, das Lagersystem neu zu strukturieren?

Wir mussten Fläche für ein neues Bearbeitungszentrum und Verwaltungsgebäude schaffen – ohne die Möglichkeit, in Grundstückszukäufe zu investieren.

Welche Lösung haben Sie gefunden?

Ein modernes Hochregallager auf 1.500 Quadratmetern, mit bis zu 11 Meter Höhe. Das Lager ist überdacht und verfügt über eine direkte Anbindung an die Bearbeitungsstätte.

Was waren die Herausforderungen?

Die Berechnung des Volumens aufgrund schwankender Lagerbestände sowie das Platzproblem aufgrund sehr schmaler Gänge.

Wie sehen die Lösungen aus?

Ein spezieller Stapler bewegt sich voll programmiert über Chips im Boden durch die Gänge. Der Mitarbeiter muss lediglich Gang und Fach eingeben, die im Warensystem hinterlegt sind, der Rest läuft automatisch.

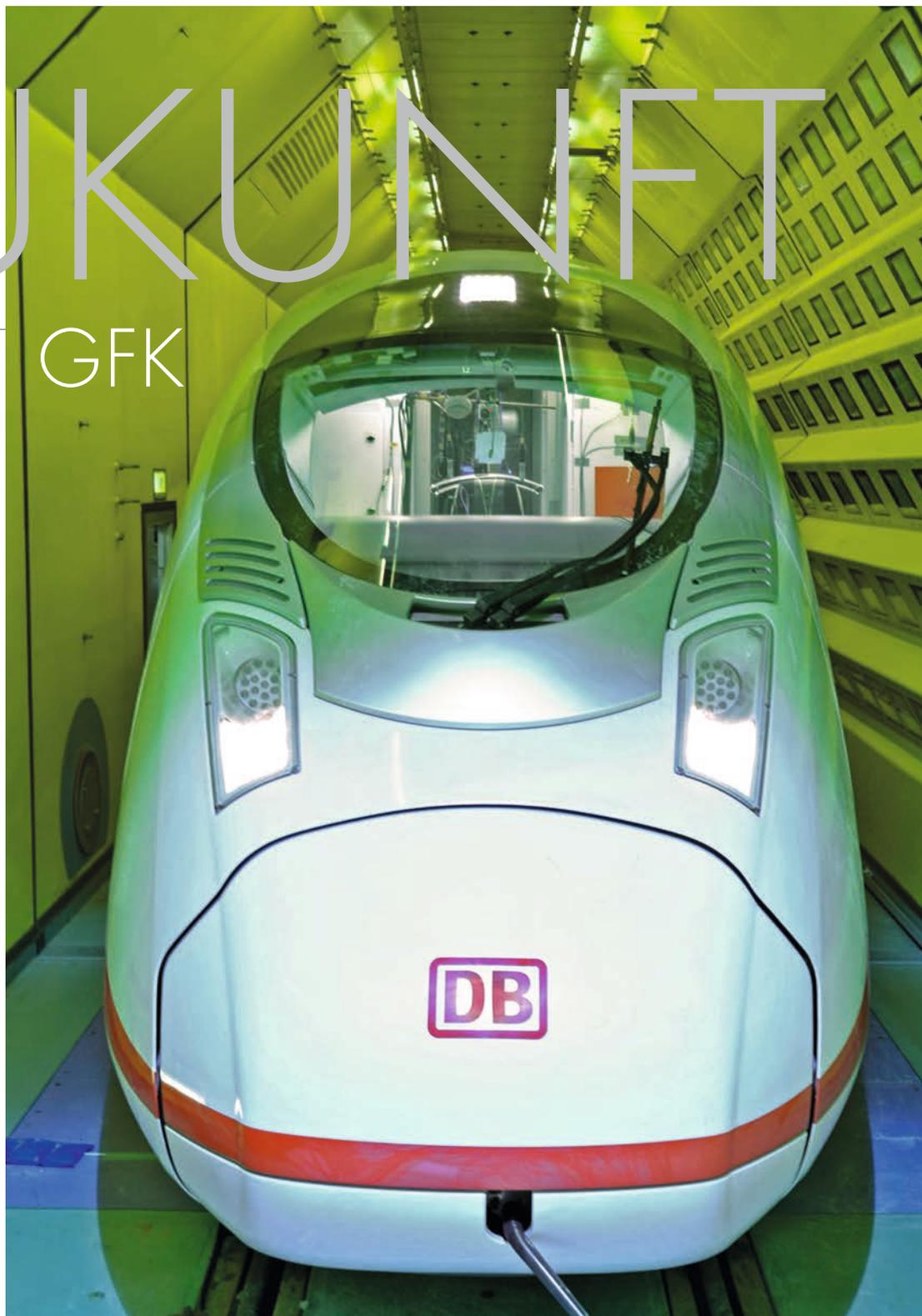
Was sind heute die Vorteile?

Die Ware liegt geschützt, der Zugriff erfolgt schneller und es gibt weniger Fehlerquellen. Insgesamt reduziert das die Kosten der Ein- und Auslagerung um ca. 30 Prozent.

ZUKUNFT

GFK

Innovative Materialien erfordern permanente Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Insbesondere für sogenannte Composite-Materialien sind die Grenzen der Einsatzfähigkeit noch lange nicht erreicht. Was heute futuristisch wirkt, ist nur ein weiterer Schritt in neue Anwendungsbereiche.



IMPRESSUM

Herausgeber:

CTS Composite Technologie Systeme GmbH

Mercatorstr. 43

21502 Geesthacht

Telefon: +49 4152 8885-0

Telefax: +49 4152 8885-55

E-Mail: info@ctskom.de

Internet: www.ctskom.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Joachim Wilczek (V.i.S.d.P.)

Realisierung:

RelevantFirst GbR

Hinschenfelder Stieg 1a

22041 Hamburg

Telefon: +49 40 3573400-90

Telefax: +49 40 3573400-99

E-Mail: info@relevantfirst.de

Internet: www.relevantfirst.de

Redaktion: Marlene Böse, Ines Ludewig

Grafik: Peter Kieser

Druck:

Onlineprinters GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 10

91413 Neustadt a.d. Aisch

Auflage: 4.000 Exemplare

Bildnachweise:

Titel, Seite 4 und 5 KD Busch/compamedia GmbH

Seite 11 Siemens AG Deutschland

Alle weiteren CTS Composite Technologie Systeme GmbH